



Projekt Geodateninfrastruktur Kanton St.Gallen und St.Galler Gemeinden GDI-SG

Erklärfoliensatz

05.05.2023

Inhalt

1. Ausgangslage
2. Gesetzesgrundlagen
3. Projektziele
4. Projektorganisation
5. Projektphasen und Zeitplan
6. Kosten und Finanzierung
7. Projektinhalte
8. Wann und wie bin ich betroffen?



Ausgangslage

- Der Kanton ist verpflichtet, die **Bundesgesetzgebung** über Geoinformation **auf kantonaler Ebene umzusetzen**
- Die Umsetzung ist im kantonalen **Geoinformationsgesetz** und -verordnung geregelt
- Das **Projektes GDI-SG** im Auftrag von eGovSG setzt die Geoinformationsgesetzgebung um
- Im Rahmen des Projektes wird eine neue, gemeinsame **technische Geodateninfrastruktur tGDI** beschafft
- Die **Projektleitung** liegt bei der Abteilung Geoinformation des Kantons



Warum dieses Projekt?

- gemeinsame Geodateninfrastruktur für Kanton und Gemeinden – zentrale Basis für die Bereitstellung von Geodaten und **Digitalisierung der Verwaltungsprozesse** mit Raumbezug
- **staatsebenen-übergreifende Zusammenarbeit** mit räumlichen Daten mit neuem organisatorischen Fundament
- **Zugang zu aktuellen und qualitativ hochwertigen Geodaten** im Kanton St.Gallen ermöglicht deren breite Nutzung durch Bevölkerung, Wirtschaft und Behörden
- Basis, um **räumliche Informationen** in eigenen Prozessen und Geschäftsabläufen effizient zu **nutzen** und **mit e-Dienstleistungen** von eGovSG zu **verknüpfen**



Gesetzesgrundlagen

E-Government Gesetz (E-GovG) vom 20.11.2018

- Gemeinden und Kanton bekennen sich zur vertieften Zusammenarbeit im Bereich eGovernment und schaffen eine paritätisch aufgebaute eGovSG Organisation Art. 8.1
- Geodateninfrastruktur (GDI) wird als eGovSG Thema verankert Art. 18.1
- eGovSG setzt eine ständige Fachgruppe GDI ein Art.18.1

Geoinformationsgesetz (Geo-IG SG) vom 20.11.2018

- Geodaten sollen Behörden, Wirtschaft und Gesellschaft nachhaltig, aktuell, rasch und einfach zur Verfügung stehen Art. 1
- Aufbau und Betrieb einer gemeinsamen technischen Geodateninfrastruktur (tGDI) von Gemeinden und Kanton für Geobasisdaten Art. 5
- Kanton führt ein Kompetenzzentrum GDI (CC GDI) Art. 6.1

Geoinformationsverordnung (Geo-IV SG) vom 1.9.2019

- Definiert die Zuständigkeiten der Akteure und Gremien im Bereich GDI Art. 3 – 10
- Definiert den Geobasisdatenkatalog Art.11
- Harmonisierung kommunaler Geobasisdaten Art. 12.1



Übergeordnete Zielsetzung

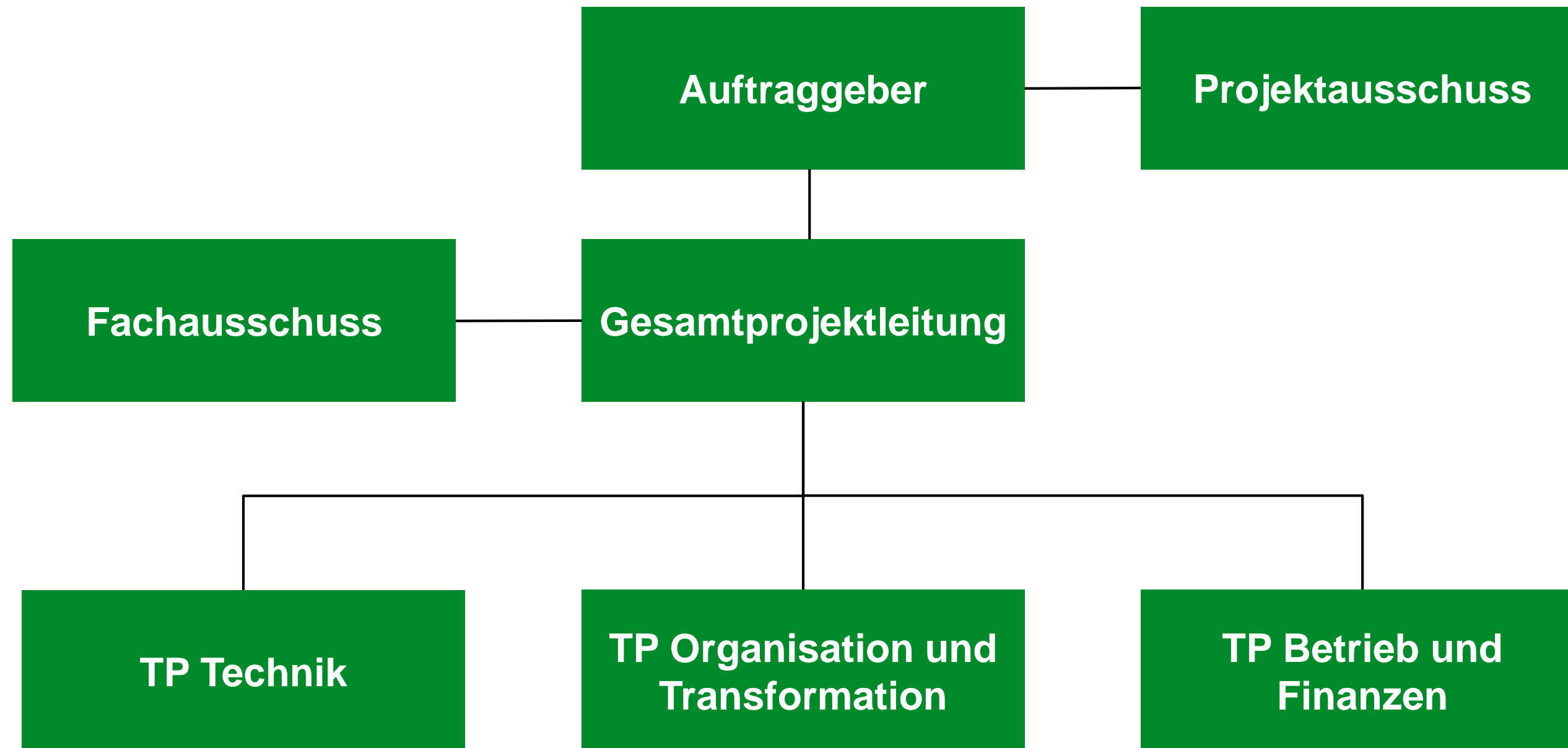
(gemäß initialem Projektauftrag von 2018)

- Aufbau der **Organisationen** und Staatsebenen-übergreifenden **Zusammenarbeit** im Bereich GDI
- Aufbau und Betrieb einer **gemeinsamen technischen Geodateninfrastruktur (tGDI)** für den Kanton St.Gallen und die St.Galler Gemeinden
- Gemeinsame **strategische und fachliche Steuerung** der tGDI
- **Gemeinsames Geodatenmanagement** von Kanton und Gemeinden
- Gemeinsames Erfassungswerkzeug für die **Nutzungsplanung**
- Bereitstellung der technischen Infrastruktur für den **ÖREB-Kataster**
- **Kosteneinsparungen** beim Betrieb der gemeinsamen Plattform

Der Projekt ist in die [E-Government-Strategie 2019 - 2022](#) des Kantons St.Gallen und der St.Galler Gemeinden eingebettet.



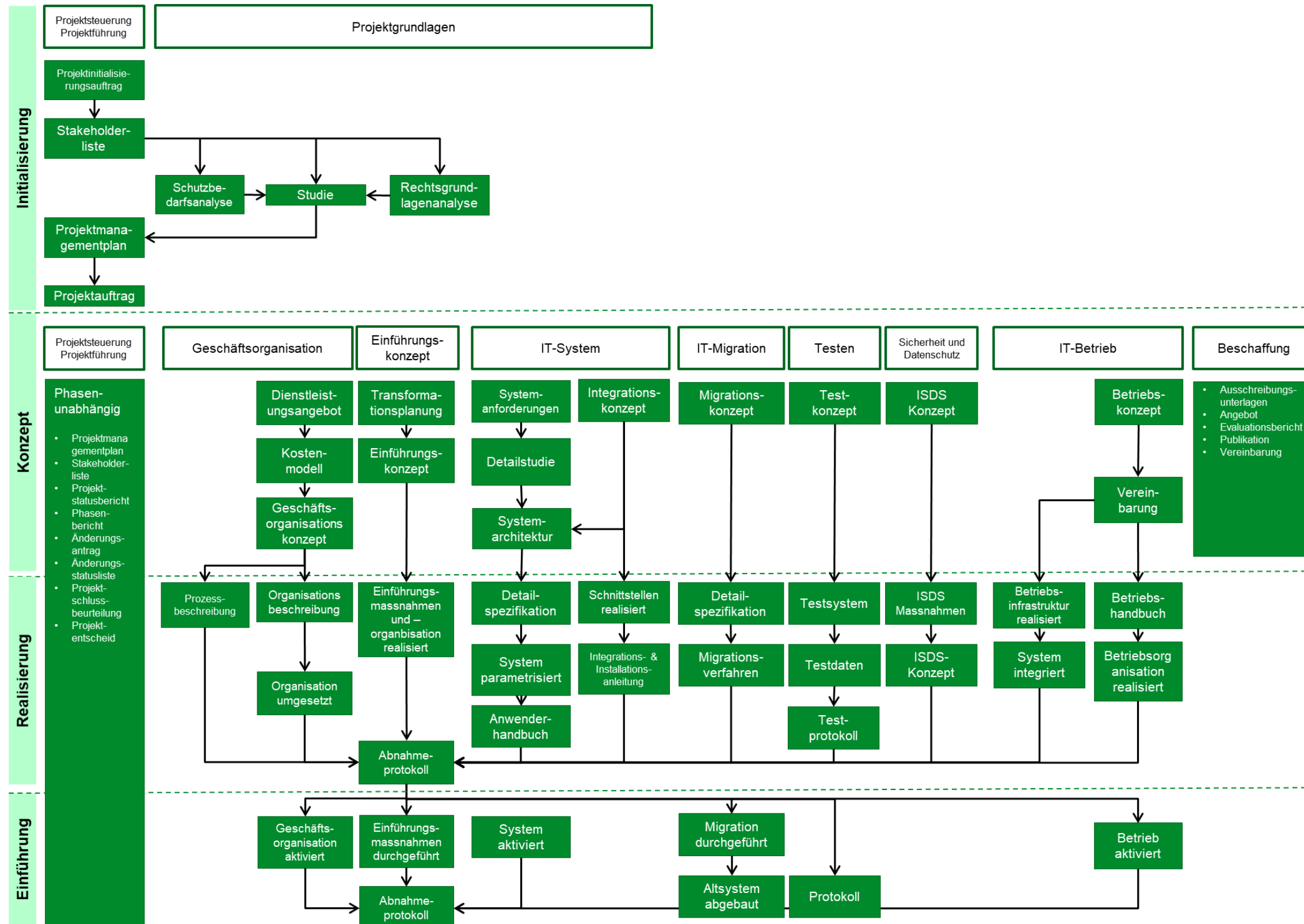
Projektorganisation



Projektplanung



Lieferergebnisse gemäss HERMES-Methodik



Kosten und Finanzierung

Projektkosten

Aufbaukosten	4.2 Mio. CHF	zu 100% zu Lasten des Kantons
Betriebskosten	1.7 Mio. CHF	zu je 50% zu Lasten der Gemeinden resp. des Kantons
└ inkl. Personalkosten		

Die als Projektziel formulierte Einsparungen bei den Betriebskosten können erreicht werden.

Die **Kosten für die Bewirtschaftung** der eigenen Geodaten trägt die fachlich zuständige Stelle (Gemeinde oder kantonale Fachämter) selbst. **Zusätzliche Dienstleistungen** zum Basisangebot der GDI können **auf eigene Kosten** von den Gemeinden beim bevorzugten Dienstleister bezogen werden.



Themenfelder im Projekt GDI-SG

- Organisation
- Geodaten
- Infrastruktur
- Fachanwendungen
- Infrastruktur für den ÖREB
- Sicherheit
- Dokumentation

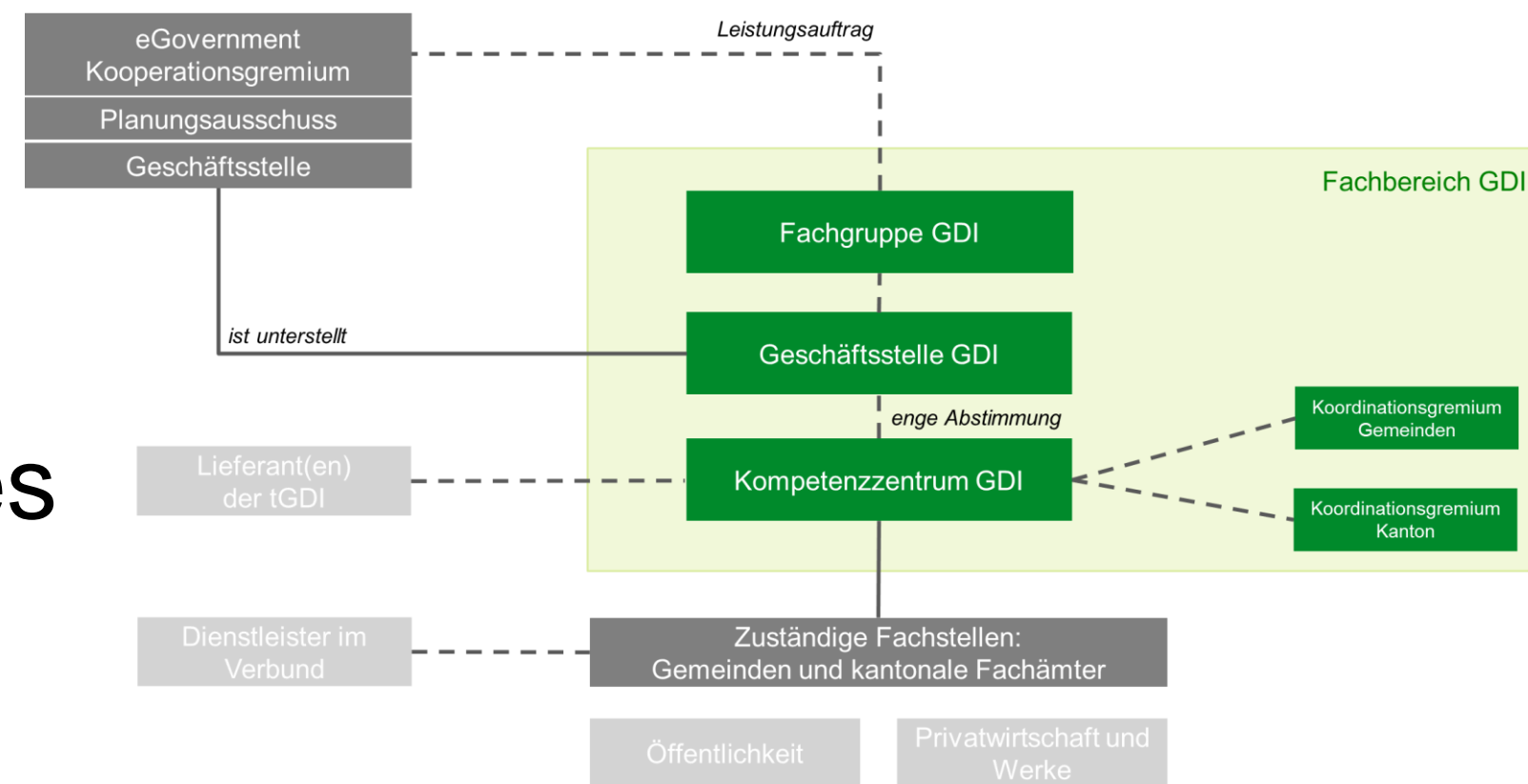


Technische
Geodateninfrastruktur tGDI



Organisation

Das Projekt unterstützt den Aufbau des Netzwerks Geoinformation St.Gallen.



- Organisation gemäss Botschaft zum GeoIG-SG aktualisiert
- Geschäftsorganisation für die Betriebsphase überprüft, Aufgaben und Zuständigkeiten der beteiligten Gremien und Akteure überprüft und angepasst
- Die Geschäftsstelle GDI wird 2023 aufgebaut

Geodaten

Art. 3 Eidg. GeolG

Geodaten:

Raumbezogene Daten, die mit einem bestimmten Zeitbezug die Ausdehnung und Eigenschaften bestimmter Räume und Objekte beschreiben

Geobasisdaten:

Geodaten, für die eine Rechtsgrundlage besteht;
Geodaten der Gemeinden, für die Harmonisierungsbedarf besteht;
sind im Geobasisdatenkatalog (Anhänge GeoIV-SG) festgehalten
z.B. Velowegnetz (Bundesrecht), Schulgemeinden (Kantonsrecht), Grundstücke der Gemeinde (Gemeinderecht)

«Grundversorgung» gemäss
Botschaft GeoIG-SG

Geometadaten:

formale Beschreibung der Merkmale von Geodaten
z.B. Herkunft, Inhalt, Gültigkeit, Nutzungsrechte, Genauigkeit



Einteilung in Geodatenklassen

Art. 4 GeolG-SG
Art. 11 GeolV-SG

		Rechtsgrundlage				Aufnahme- kriterium
		Bundes- recht	Kantons- recht	Gemeinde- recht	keine	einheitliches Datenmodell
Zuständigkeit	Bund	I				
	Kanton	II	IV		UeK	ja
					-	nein
	Gemeinde	III	V	VI/UeG kantonsweit harmonisierte kommunale Geodaten		ja
				gsG		nein

↓ Nach dem Subsidiaritätsprinzip von übergeordneter Stelle delegierte Aufgabe

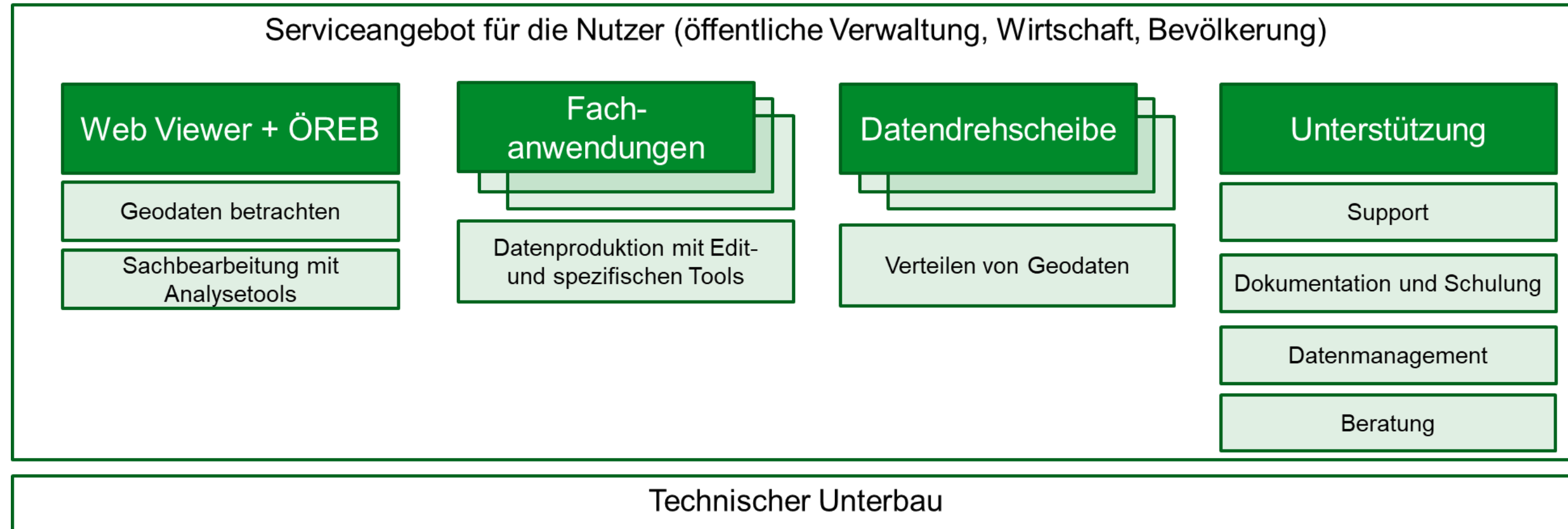
Der **Geobasisdatenkatalog** definiert den inhaltlichen Rahmen des Projektes GDI-SG:

- Fokus auf **Geobasisdaten**
 - Geodatenbewirtschaftung
 - Geodatenharmonisierung
 - Geodaten bereitstellen

- **Gemeindespezifische Geodaten**
 - Geodatenbewirtschaftung abgegrenzt
 - Keine Harmonisierung
 - Können publiziert werden (Geodaten bereitstellen)



Die zukünftige technische Geodateninfrastruktur



Zielbild der Bewirtschaftungssysteme

Dezentrale Bewirtschaftungssysteme

Fachanwendungen
gsG x

Experten-GIS
gsG y

?

Legende

Gemeindespezifische Systeme

Systeme für Geobasisdaten

Experten-GIS
Amtliche Vermessung,
Gemeindestrassenplan (inkl.
FWR)

Experten-GIS
Kommunale Richtpläne
Orthofotos kommunal

Produktionssystem
Stadt SG

Experten-GIS
Kommunaler / kantonaler GEP

Experten-GIS
Nutzungsplanung
(Geodatennachführung)

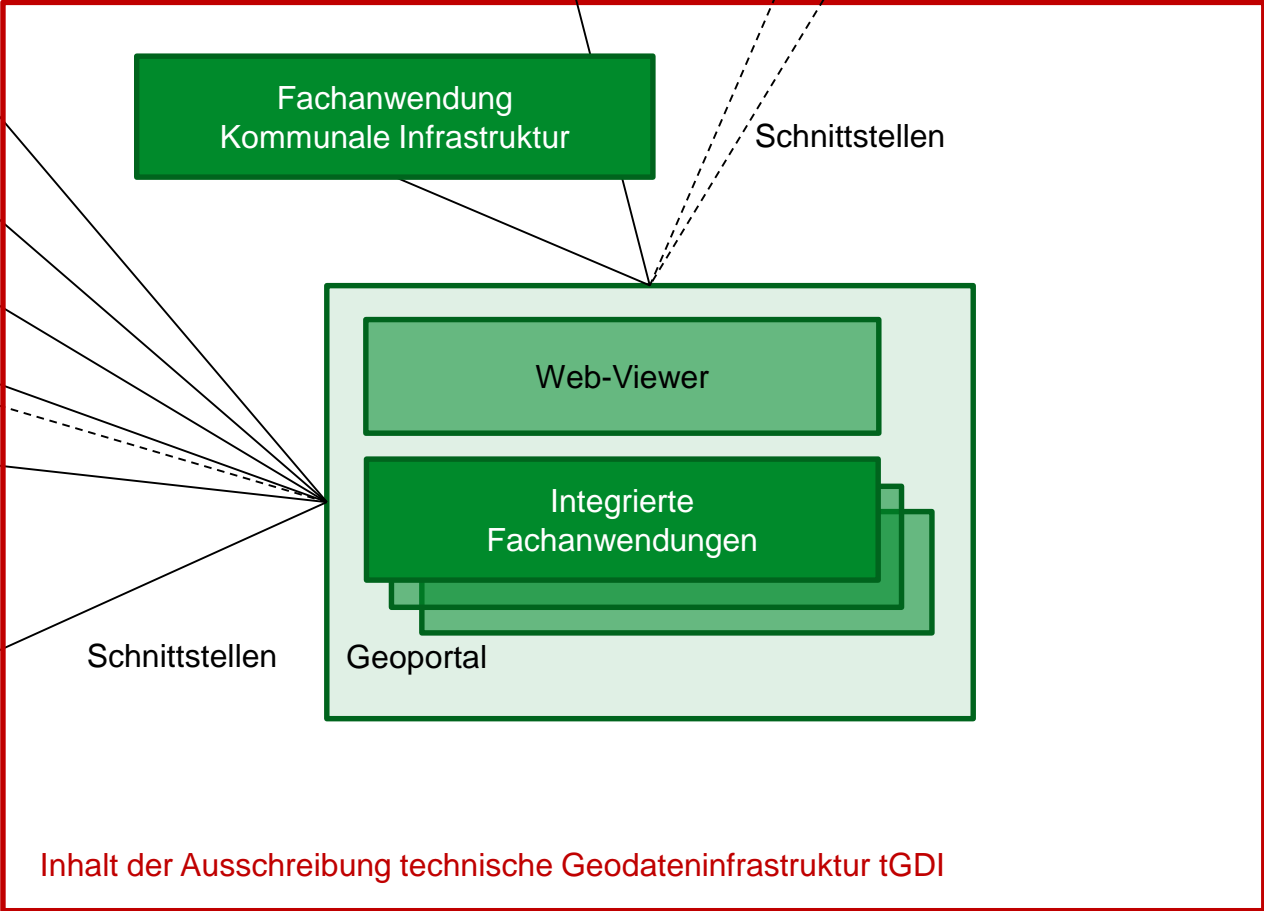
Fachanwendung
Baugesuchsverwaltung

Zentrale Bewirtschaftungssysteme = tGDI

Produktionssystem GDSG +
Fachanwendungen Kanton:
u.a. Neophytenportal
OM BAZU
Energieplanung
Raum+
Aggloportal
...

Potentieller Ausbau:
Baustellenkoordination

Potentieller Ausbau:
Liegenschafts- und
Pachtverwaltung



Zugangsberechtigungsstufen

Art. 21 Eidg. GeoIV

Den Geobasisdaten werden Zugangsberechtigungsstufen zugewiesen:

Stufe A öffentlich zugängliche Geobasisdaten
z.B. ÖREB Kataster, Ortsplan, Wanderwege, etc.

Stufe B beschränkt öffentlich zugängliche Geobasisdaten
werden v.a. verwaltungsintern genutzt
z.B. Daten des Grundbuches, Daten zur Störfallvorsorge

Stufe C nicht öffentlich zugängliche Geobasisdaten
sehr kleiner Nutzerkreis
z.B. Fahndungskarte der Polizei, Tankkataster kantonal

Hinweis: als geheim eingestufte Daten werden nicht auf der tGDI bereitgestellt



Abhängigkeiten zu anderen Projekten und Vorhaben

ÖREB Kataster und Nutzungsplanung

- ÖREB-Kataster im Sommer 2022 eingeführt
- Betrieb der ÖREB-Infrastruktur wird im Rahmen des Projektes GDI-SG auf die tGDI übertragen
- Auf der tGDI erfolgen weitere Ausbauschritte der ÖREB-Infrastruktur
- Anwendung für die Erfassung der Nutzungsplanung inkl. Statusinformationen für ÖREB-Kataster



Abhängigkeiten zu anderen Projekten und Vorhaben

Digitaler Leitungskataster dLK

- GeolG-SG sieht vor, dass Kanton und Gemeinden einen digitalen Leitungskataster führen
- Das Projekt GDI-SG stellt Infrastruktur und Betrieb für den dLK sicher
- Die Daten des dLK sind in der GeolV-SG vorgegeben
- Erarbeitung, Zusammenführung und Publikation der Daten erfolgen ab 2023 in einem eigenständigen Projekt

- Weiterführende Daten aus den heutigen Werkleitungskatastern der Gemeinden können im zukünftigen Geoportal ebenfalls publiziert werden



Abhängigkeiten zu anderen Projekten und Vorhaben

Projekt eBaubewilligungSG

- Digitaler End-zu-End Prozess für Baubewilligungen und Plangenehmigungen
- Beschaffung eines IT-Fachsystems «eBaubewilligungSG» erfolgte parallel zur Beschaffung der tGDI, deshalb wird insbesondere die Einführung der beiden Systeme koordiniert
- Geodaten werden für das Erfassen von Baugesuchen verwendet
- Bei Plangenehmigungen werden Statusinformationen und Dokumente zwischen dem Plangenehmigungsprozess und dem ÖREB-Kataster ausgetauscht



Wann und wie bin ich betroffen?

GIS-Nutzende der kantonalen Verwaltung

- Neues Geoportal ab 2025, Einführung ab 2025
- Ablösung des bisherigen Geoportals des Kantons: Systemwechsel
- Fachanwendungen des Kantons bleiben bestehen

- Gleichbleibende Aufgaben rund um Geodaten
- Engere Zusammenarbeit mit den Gemeinden
- CC GDI bietet weiterhin Beratung im Geodatenmanagement



Wann und wie bin ich betroffen?

GIS-Nutzende der kommunalen Verwaltungen

- Neues Geoportal und einzelne neue Fachanwendungen ab 2025, Einführung ab 2025
- Ablösung des bisherigen Geoportals und ausgewählter Fachanwendungen ihrer Gemeinde
- Systemwechsel

- Anpassungen an Inhalt und Darstellung Ihrer Geodaten durch kontinuierliche Geodatenharmonisierung von Geobasisdaten

- Gleichbleibende Aufgaben rund um Geodaten
- Veränderte Ansprechpartner im GDI-Umfeld
 - **Geschäftsstelle GDI** als erste Anlaufstelle
 - Engere Zusammenarbeit mit dem **CC GDI** (Datenharmonisierung, gemeindeübergreifende Dienstleistungen)
 - **Lieferant(en) der tGDI** für technische Fragen (Support)
 - Zusammenarbeit mit **Dienstleistern im Geodatenmanagement** wie bisher



Wann und wie bin ich betroffen?

Private Dienstleister

- Entflechtung von IT- und Geodaten-Dienstleistungen
- **Geodaten-Dienstleister**: bewährte Zusammenarbeit zwischen Gemeinden und Dienstleistern kann beibehalten werden; die Publikationsplattform und die Bewirtschaftungssysteme ändern
- **Datenproduzenten**: nicht direkt betroffen



Wann und wie bin ich betroffen?

Öffentlichkeit

- Neues Geoportal der eGovSG ab 2025
- Bezug sämtlicher Geobasisdaten von Kanton und Gemeinden über neues, gemeinsames Geoportal





Kompetenzzentrum GDI

Roman Guidon

Gesamtprojektleiter GDI-SG

Roman.guidon@sg.ch

T 058 229 31 70

Christina Willi

GIS Ansprechpartnerin für die Gemeinden

christina.willi@sg.ch

T 058 229 35 26